

Maßnahmen bei Betriebseinstellung

Bei einer Betriebseinstellung wird die Windenergieanlage vollständig demontiert und entsorgt, so dass der Ursprungszustand wieder hergestellt werden kann. Die Kranstellflächen und dauerhaften Wege werden nach endgültiger Betriebseinstellung ebenfalls zurückgebaut und in den Ursprungszustand zurückversetzt. Eine Verpflichtungserklärung zum Rückbau ist den Antragsunterlagen beigelegt.

Beim Rückbau der Windenergieanlage werden im ersten Schritt vorhandene Betriebsstoffe aus der Anlage entfernt. Für die Demontage der Hauptkomponenten wie Nabe mit Rotorblättern, Maschinenhaus und Turmteilen ist ein geeigneter Großkran notwendig. Nach der Demontage werden die Komponenten abtransportiert.

Zum Rückbau der Fundamente werden die Fundamente vollständig entfernt und die Bodenversiegelung beseitigt. Anschließend werden die Baugruben mit Erdmaterial fachgerecht verfüllt und mit Oberboden abgedeckt.

Zum Rückbau der Kranstellflächen und Wege werden eingebrachte Materialien aufgenommen und entfernt. Die Flächen werden reprofiliert und dem umgebenden Gelände angeglichen. Verdichtete Bereiche werden aufgelockert, so dass der Boden ggf. für Rekultivierungsmaßnahmen bereit ist.

Die Verkabelung wird ausgebaut und entfernt. Die Oberfläche im Trassenbereich wird wiederhergestellt.

Alle Betriebsstoffe und freigesetzten Materialien werden einer Wiederverwendung, Wiederverwertung oder einer fachgerechten Entsorgung zugeführt.